

| Maßnahme                 |   | Revitalisierung Löwen-Center | B1 |
|--------------------------|---|------------------------------|----|
| Priorität                | I   |                              |    |
| Kostenansatz             | Herstellungskosten:<br>rd. 7,3 Mio. €   |                              |    |
| Mitteluordnung           | c, d  |                              |    |
| Akteur                   | Privat  |                              |    |
| Handlungsfelder          | Innenstadt Bensberg, Ver-<br>kehr und Mobilität   |                              |    |
| Projekt-<br>beschreibung | <p>Der leerstehende Standort Löwen-Center stellt einen zentralen städtebaulichen Missstand in Bensberg dar. Der Baukörper aus den 1970er Jahren ist baufällig und in einem nicht vermietungsfähigen Zustand. Im Rahmen der Aufwertung der Schloßstraße, aber nicht in einer gegenseitigen Abhängigkeit, soll daher auch der Standort des Löwen-Centers entwickelt werden.</p> <p>Die Centerscape Deutschland GmbH möchte in Abstimmung mit der Stadt Bergisch Gladbach den Standort unter dem Namen »Marktgalerie« revitalisieren. Im Rahmen der Entwicklung soll die Bausubstanz des ehemaligen Löwen-Centers genutzt werden und ein zweigeschossiges Einkaufszentrum mit einer Verkaufsfläche von rd. 4.000 Quadratmeter und zwei darüber liegenden Parkebenen. Das Erdgeschoss der Marktgalerie wird direkt von der Schloßstraße erschlossen, das erste Obergeschoss über einen Arkadengang, der die vorhandene barrierefreie Fußwegeverbindung zwischen Schloßstraße und Engelbertstraße/Markt aufnimmt. Es gibt einen öffentlich zugänglichen Aufzug über alle Etagen, der die Barrierefreiheit zusätzlich sichert und eine Verbindung zum alten Markt ermöglicht. Die Anlieferung und die Erschließung der Parkebenen erfolgt über die Engelbertstraße/Markt. Im ersten Obergeschoss wird der nordwestlich gelegene freistehende Gebäudeteil abgerissen, sodass Raum für eine großzügige öffentliche Platzgestaltung entsteht.</p> <p>Der Investor strebt einen Baubeginn im Jahr 2017 an. Da es somit direkte Berührungspunkte mit der Maßnahme Schloßstraße und hier insbesondere mit der von der Stadt geplanten Treppenanlage zwischen Schloßstraße und oberem Markt gibt, sollen die Ausbaudetails vertraglich zwischen Stadt und Investor geregelt werden. Aus bautechnischen Gründen wird ein zeitgleicher Bau der geplanten Treppenanlage angestrebt. Weitere anstehende und erforderliche Baumaßnahmen sollten mit der Umsetzung der baulichen Maßnahmen zur Schloßstraße abgestimmt werden, um eine einheitliche und qualitätvolle Gestaltung zu sichern und so den lokalen Einzelhandel vor einer Abwanderung von Käuferschichten zu schützen.</p> |                              |    |